

Timo Ackermann

Fallstricke

Sozialer Arbeit

Systemtheoretische, psychoanalytische
und marxistische Perspektiven

Mit einem Vorwort von Heiko Kleve

Zweite, überarbeitete Auflage 2011

Der Verlag für Systemische Forschung im Internet:
www.systemische-forschung.de

Carl-Auer im Internet: www.carl-auer.de
Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an:

Carl-Auer Verlag
Häusserstr. 14
69115 Heidelberg

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt
der Verlag für Systemische Forschung
im Carl-Auer-Systeme Verlag, Heidelberg
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages
Reihengestaltung nach Entwürfen von Uwe Göbel & Jan Riemer
Printed in Germany 2011

Zweite Auflage, 2011
ISBN 978-3-89670-940-0
© 2007, 2011 Carl-Auer-Systeme, Heidelberg

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek:
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Diese Publikation beruht auf der Diplomarbeit „Funktion Sozialer Arbeit – Drei
Perspektiven der Kritik. Systemtheoretische, psychoanalytische und marxistische Sicht-
weisen“ zur Erlangung des Grades eines Diplom-Sozialarbeiters/Sozialpädagogen an
der Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin, 2004.

Die Verantwortung für Inhalt und Orthografie liegt beim Autor.
Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung sowie der
Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotoko-
pie, Mikrofilme oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	4
EINFÜHRUNG.....	6
I Motivation und Anliegen	6
II Vorgehensweise	8
III Aufbau der Arbeit	11
1 NORMATIVE FUNKTION SOZIALER ARBEIT: HILFE ZUR SELBSTHILFE.....	14
2 SOZIALE ARBEIT ALS AUTOPOIETISCHES FUNKTIONSSYSTEM DER GESELLSCHAFT: EINE SYSTEMTHEORETISCHE PERSPEKTIVE	18
2.1 Einleitung.....	18
2.2 Einführung in die Systemtheorie	19
I Die System-Umwelt-Differenz.....	20
II Allgemeine Systemtypen.....	22
III Operative Geschlossenheit und Autopoiesis.....	25
IV System-Umwelt-Beziehungen: System zu Systembeziehungen.....	27
V Soziale Systeme	30
VI Die moderne Gesellschaft.....	31
VII Funktionssysteme	32
VIII Organisationssysteme.....	34
2.3 Soziale Arbeit: beobachtet	35
2.3.1 <i>Soziale Arbeit – Funktionssystem der Gesellschaft?</i>	35
I Funktion	37
II Leistung.....	38
III Binärer Code	39
IV Medium	40
V Operationelle Schließung – Autopoiesis	41
2.3.2 <i>Wie verwirklicht die Soziale Arbeit ihre Autopoiesis?</i>	43
I Stigmatisierung durch Hilfe	44
II Eigenzustände der Gesellschaft erhalten.....	45

III Kriterien neu definieren	45
IV Die Differenz gleich/ungleich als Themengenerator	46
3 ÜBERTRAGUNGEN IM PROZESS DER HILFE: EINE PSYCHOANALYTISCHE PERSPEKTIVE	48
3.1 Einleitung.....	48
3.2 Einführung in die Psychoanalyse	49
I Das Unbewusste	49
II Der psychische Apparat	50
III Trieblehre.....	52
IV Abwehr	53
V Narzissmus.....	54
VI Übertragung.....	57
3.3 Soziale Arbeit: ihre normative Funktion, das Helfersyndrom und das Konzept der Übertragung	59
3.3.1 <i>Das Helfersyndrom.....</i>	59
I Symptome des Helfersyndroms.....	60
II Aspekte des Helfersyndroms in der helfenden Beziehung.....	62
3.3.2 <i>Übertragung – Gegenübertragung.....</i>	65
I Helfersyndrom und Übertragung.....	65
II Plädoyer für die Übertragung.....	66
III Formen der Übertragung.....	68
3.3.3 <i>Drei Formen schädlicher Übertragung</i>	71
I Ressentiments.....	71
II Übertragung eigener Erlebnisinhalte.....	73
III Emotionale Bedürfnisse	75
4 SOZIALE ARBEIT ALS REPRODUKTIONSINSTANZ KAPITALISTISCHER VERHÄLTNISSE: EINE MARXISTISCHE PERSPEKTIVE	78
4.1 Einleitung.....	78
4.2 Einführung in Grundbegriffe marxistischer Gesellschaftsanalyse	80
I Doppelcharakter der Ware.....	82
II Warentausch und Eigentum	84
III Gesellschaftliche Produktionsweise.....	85
IV Lohnarbeit und Kapital.....	86
V Klassengesellschaft.....	88

4.3 Soziale Arbeit: Reproduktion der kapitalistischen Gesellschaft und Sabotage an der Hilfe zur Selbsthilfe	90
<i>4.3.1 Soziale Arbeit als Instanz zur Sozialisation</i>	<i>91</i>
I Sozialisation	91
II Normen in kapitalistischer Gesellschaft.....	92
III Vermittlung kapitalistisch geprägter Normen.....	93
IV Normalisierungstendenzen in der Theorie Sozialer Arbeit	95
<i>4.3.2 Soziale Arbeit als Instanz zur Kompensation kapitalistischer Folgeschäden.....</i>	<i>98</i>
I Begriff der Armut – Armut in der Bundesrepublik Deutschland	99
II Folgen ökonomischer Verelendung	102
III Klientel Sozialer Arbeit	105
<i>4.3.3 Vermittlung kapitalistischer Normen und Kompensation von Folgeschäden: Sabotage an der Hilfe zur Selbsthilfe</i>	<i>106</i>
 RESÜMEE	 109
I Zusammenfassung	109
II Fazit und Ausblick	113
 LITERATURVERZEICHNIS	 120